

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 31 (1909)  
**Heft:** 9

**Anhang:** Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauenzeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sprechsaal.

Auf Frage 10230: Klug ist es nicht, aber höchst ehrenhaft, wenn eine Frau, die gesetzlich nicht dazu verpflichtet ist, ihr Eigentum hergibt, um den Kreditoren ihres Mannes gerecht zu werden, sofern mit dieser Aushändigung die geschäftliche Ehre des Mannes — der dieses Opfers würdig sein muß — wieder hergestellt werden kann. Dann fragt es sich natürlich auch, was unter der Bezeichnung „ordentlich wohnen“ Ihrerseits verstanden ist. Was den einen „ordentlich“ wohnen dünkt, das erscheint dem anders gewohnten als verwirrender Luxus. Ich möchte aber diejenige Frau sehen, die sich in ihrer luxuriös eingerichteten Wohnung einem durch das geschäftliche Misgeschick ihres Mannes zu Schaden gekommenen Gläubiger gegenüber gestellt wird, ohne sich in tölicher Weise beschämmt und mißachtet zu fühlen. Die Neugier freilich macht es sich in diesen geschäftlichen Dingen möglichst leicht und hauptsächlich demoralisierend wirken die Aktiengesell-

**Frauen und Mädchen** sollten sich überzeugen, daß es nur eine Stimme über die angenehme, sichere, zuverlässige und absolut unschädliche Wirkung der echten Apotheker Richard Brandt Schweizerpills bei Verstopfung gibt. Man gebe daher sein Geld nicht für unwirksame, oft schädliche Mittel aus. Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Felde“ und Namenszug „Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1163]

**Ein braves, junges Mädchen**, das bei den einfachen Hausgeschäften helfen will, findet Gelegenheit, daneben unentgeltlich die Damenschneiderei zu erlernen, ebenso das Umändern und Flicken. **Offeraten unter Chiffre F V 1090** befördert die Expedition.

**Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen** in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden könnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honoraranspruch, aber auch keine Vergütung für die Lehrgelegenheit. Beste Referenzen stehen z. Verfügung. **Gef. Offeraten unter Chiffre H 1117** befördert die Expedition. (1117)

**Pensionat f. junge Mädchen** (H 2260 N) Mlle. SCHENKER [1102 Auvernier-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Für Mädchen und Frauen!**

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädlichen, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

**Reine, frische Einstied-Butter** liefert gut und billig [159] **Otto Amstad** in Beckenried, Unterwalden. „Otto“ ist für die Adresse notwendig.

1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

„Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und backen ist

**Wizemann's Palmbutter**

ein reines Pflanzenfett zu empfehlen. **(50 % Ersparnis!)**

Büchsen zu brutto 2½ kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger, liefert

**O. Boll-Villiger, St. Gallen**

Hauptniederlage für die Schweiz.

**Berner Halblein** starker naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

**Berner Leinwand** zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Stiebenbach**, Kt. Bern. [1080]

schäften, wo ein nicht genügend rentierendes Geschäft einfach liquidiert wird, ohne daß der einzelne Aktienbesitzer mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht und in der Öffentlichkeit für den Mißerfolg gebrandmarkt wird. In Ihrer Frage stehen sich zwei ganz verschiedene Weltanschauungen gegenüber. Ich meintest schäfe diejenigen höher ein, die aus persönlichen Verantwortlichkeitsgefühl heraus das Leben ernster nehmen und sich lieber persönlich schwere Opfer aufzulegen, als daß sie sich leichtherzig über eine Forderung des Gewissens hinwegsetzen. D. S.

Auf Frage 10231: Zu Italienischen gibt es noch viel mehr Dialekte als im Deutschen; die Tessiner,

Savoyarden und Piemontesen, die bei uns herumlaufen, sprechen eine Sprache, die sich vom Italienischen mehr entfernt als das Berndeutsch vom Berlinischen. Zimmerhin kommt man im Ladenverkehr schon ziemlich weit, wenn man sich aus Büchern die Zahlen, die gebräuchlichsten Ausdrücke und die Namen der Verkaufsgegenstände angeeignet hat. Der Käufer pflegt nachsichtig zu sein. Fr. M. in B.

Auf Frage 10232: Furcht kann wie eine Krankheit betrachtet werden, die mit den Jahren leicht verwächst, wenn man ihr in vernünftigem Maße nachgibt, — die aber recht schwere Formen annimmt, wenn man mit Gewaltmaßregeln dagegen einschreitet. Fr. M. in B.

**Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!**

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor. [1045]

737] **Frauen u. Mädchen** weisen jede andere Seife zurück und verlangen im Baden nur Grolichs Heublumenseife.

**Lugano-Paradiso.**  
**Hotel Victoria au Lac.**

1193] Sonnigste Lage vis-à-vis dem Landungsplatz Paradiso und neue Promenade. Vollständig neu eingerichtet. 80 Betten. Lift. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Grosses Vestibule. Pension mit Zimmer von **Fr. 7.50** an, je nach Jahreszeit. Prospekte. C. Janett, Besitzer.

**Töchter-Pensionat**  
**Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.**

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125] Frau Notar Wuitthier.

**Töchter-Pensionat Ray-Moser**  
in Fiez bei Grandson. Gegründet 1870.

1151] Könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Mässige Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch. 1719 Q.)

Mme. Ray-Moser.

**Töchter-Pension Montfleuri**  
Neuveville bei Neuchâtel.

1155] Gründliches Studium der französischen Sprache, Literatur, Musik, Handarbeiten. Auf Wunsch: Kochen. Gute Nahrung, angenehmes Familienleben; grosser, schattiger Garten. Es würden auch Waisen zur Erziehung angenommen. Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. (H 2472 N)

**Knaben-Institut** ◎ **Handelsschule**

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz). Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsniacht-Zürich.

709] Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. Gratis-Schachelpackung.

Filialen-Depots in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



1197

**NOVAGGIO über Lugano****Hôtel Beau Séjour**

1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossartig Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau Bäder, elektr. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zà 1643 g) Demarta-Schönenberger, Besitzer.

**Pensionat de jeunes filles**

Mlle. Faliet [1152] Peseux p. Neuchâtel.

Prospektus et renseignements à disposition.

**Töchterpensionat****Mme. O. Blanc-Beurnier**

Cressier (bei Neuchâtel)

Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. [1098 Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N) Von (H 1180 Y) [1201]

**Mann und Weib**

„Mod. Kunst mache Probesendung“

Briefkasten der Redaktion.



**Leserin in Z.** Lassen wir es nun doch genug sein des „grausamen Spiels“. Der Verteidigung ist ja nun reichlich Gelegenheit. Die Aufnahme Ihrer Einführung genau dem Wortlaut nach, könnte das empfangene Lob höchstens abschwächen und das soll doch der Zweck Ihrer Zeilen nicht sein. Im übrigen gehört ein großes Stück Naivität dazu, von der Redaktion die Angabe des Namens oder doch wenigstens der Ortschaft zu verlangen, wo eine bestimmte Einführung hergekommen ist. Es stimmt schlecht zusammen, für seine eigenen Angelegenheiten strengste Disziplin zu verlangen und gleichzeitig zu begehrn, daß ihm die Geheimnisse anderer ausgeliefert werden. Sie haben in Ihrem Eifer offenbar zu wenig über die Sache nachgedacht.

**Leser in M.** Wer so vernehmlich mit den Wölfen heult, muß es sich gefallen lassen, daß man ihn auch als solchen betrachtet und behandelt. Junge Damen sind oft eigen in solchen Dingen und Sie dürfen sich nicht einmal darüber wundern, daß das Weib mehr mit dem Herzen urteilt als mit dem Kopf. Es ist aber sehr gut, daß solche Differenzen zu Tage treten, noch ehe der Reif zusammengezweigt ist.

**Schattenblume.** Den meisten Grund zu Enttäuschungen in der Ehe liefert die Phantasie, denn sie malt das Glück in dem steten Zusammenleben zweier Menschen die sich lieben, in so leuchtenden und überschwänglichen Farben, daß die Wirklichkeit niemals Stand halten kann. Hinwiederum ist es aber auch wieder die Phantasie, welche die Wolken am Himmel noch lange in leuchtendem Purpur schaut, wenn der mehr mit den klaren Augen des klühen Verstandes um sich Blickende und Beobachtende schon lange das schwere Bleigrau am Himmelsgeböll als nahende und unausweichliche Gefahr erkennen. Es bleibt also eine offene Frage, wer tatsächlich mehr Glück genielt, dem die Schönbarerin Phantasie den künftigen Himmel vergoldet, oder der mit dem kritischen Verstand Licht und Schatten genau abwägnden Kunstmensch, der sich mit dem Ergebnis seiner Prüfung abfindet. In solchen Dingen können verschiedene geartete Menschen sich überhaupt nicht raten, denn zu einem unbedingt auch für den anderen richtigen und gültigen Urteil gehört eben auch ganz der gleiche Standpunkt.

**Fr. J. A. in N.** Bedienen Sie sich eine zeitlang ausschließlich des Stiftes oder der Schreibmaschine, die Hand wird sich dabei beruhigen.

**Treue Abonnentin in A.** Gewiß haben Sie recht, wenn Sie sagen: Nur leben, weil man nicht stirbt, ist traurig, man soll auch gerne leben können. Und daß Sie gern leben, ist für uns eine Freude zu hören, weil man natürlich mit der Klage mehr Bekanntheit macht, als mit der Freude. Der Glückliche bedarf weder des Rates, noch sucht er Teilnahme bei Anderen, denn beides wird ihm ungesucht bis zum Übermaß angetragen. — Ein friedvoller, heiterer Lebensabend macht die stürmische Mittagszeit vergehen, währenddem ein düsterer, stürmischer Abend die Erinnerung an den sonnigen schönen Tag als schmerzlichen Gegensatz uns Dual bereitet. Wenn Arbeit die Quelle der Freude ist, dem vermögen weder die Keulenschläge noch die Mückenstiche des Schicksals die Flügel zu trüben. Und gerade wenn wir meinen unter dem Übermaß der Arbeit seufzen zu müssen, seien wir, daß unter unserem geschäftig eilenden Fuß Blumen aufsprießen, die uns über die reizlose Ode des Geländes hinwegtäuschen. Und wenn dann erst noch der Erfolg der ausdauernden Arbeit sich uns angenehm fühlbar macht, so wird das Bewußtsein im Kampf mit dem Geschick schließlich gesiegt zu haben, uns zur reichen Belohnung. Möge es bei Ihnen so bleiben. Ihre Grüße erwidern wir bestens.

## Kathreiners Malzkaffee, das tägliche Getränk von Millionen Menschen,

der vollkommenste Kaffee-Ersatz, billig, gesund, nährkräftig, insbesondere Kindern, Nerven-, Magen- und Herzkranken unentbehrlich. Man mache einen Versuch und beachte genau die Kochvorschrift. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt, wenn in geschlossenen Paketen in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

[989]

### für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
btto. 5 Kt. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [1058]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

### Dampf-Waschmaschine



Für Küche und Waschhaus.

### über 65,000 im Gebrauch.

Die vollendetste aller Waschmaschinen mit Unterfeuerung. Sie wäscht, kocht, dämpft, desinfiziert und spült die Wäsche zu gleicher Zeit bei 75% Kraft- u. Materialersparnis. Verlangen Sie Katalog und Zeugnisse von [1021]

**A. Saurwein, Weinfelden**  
mechan. Werkstätte und Velofabrik.

### Kochkurse Heiden.

**Beginn der Kurse 15. März und 14. April.** Dauer 6 Wochen.  
Praktische Anleitung der feinen und bürgerlichen Küche. (H 851 G) | 1203  
Familienleben. — Prospekte.

Frau M. Weiss-Küng.



Alles, was für [1088]

gesunde und  
kranke Tage

zur Pflege des Körpers gebraucht wird, liefert in bester, bewährter Form, tadelloser Qualität und zu billigen Preisen das  
**Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.**  
Basel Davos Genf Zürich  
Freistr. 15 Platz u. Dorf Corraterie 16 Uraniastrasse 11.

### Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Bei Jung und Alt, bei Gross und Klein,  
Ist's eine ausgemachte Sache, [815]  
Dass weich und weiss und blütenrein  
Waschpulver Schuler alle Wäsche mache.

## Fortsetzung des Sprechsaals.

**Auf Frage 10232:** Diese unerklärliche Furcht ist ein Beweis, daß die Nerven angegriffen sind. Diese Abweichung von der Norm wieder in den Zustand volliger Gesundheit zurückzuführen, bedarf es von Seite der Mutter großer Achtsamkeit und Klugheit. Es muß um jeden Preis verhindert werden, daß die Furcht Nahrung zu geben, ohne daraus ein besonderes Aufheben zu machen. Lassen Sie ein kleines Schwesterchen im selben Zimmer, nicht aber im gleichen Bett, mit dem Mädelchen schlafen und geben Sie ihm auch keine Aufträge, die es nötigen, beim Entfernen werden allein über die Straße oder in unbewohnte Räume des Hauses gehen zu müssen. Dagegen soll das Kind sich tagsüber möglichst viel im Freien aufhalten. In Gesellschaft des Vaters oder der Mutter darf eine Wanderung auch in die Nacht hinein ausgedehnt werden. Ein jeder auf dem Gebiete des Nervenlebens vertraute

Arzt wird Ihnen dringend auffordern, daß Kind in fremde Verhältnisse zu bringen sei und bevor nicht die volle Gesundheit wieder zurückgekehrt ist. Täten Sie es doch, so würden Sie es schwer zu bereuen haben.

**Auf Frage 10233:** Wenden Sie sich an die Vorsteherin der Frauenarbeitschule in St. Gallen; es wird Ihnen von dieser Stelle alles nötige mitgeteilt werden. Der Zeitpunkt ist günstig.

**Auf Frage 10234:** Wenn aufwändige viel Unge- dieser in Ihrem Boden ist, so ist die Erde franz. Lassen Sie dieselbe durch einen wissenschaftlich gebildeten Gärtner auf Ihre Befestigungen untersuchen und er wird Ihnen sagen, welcher Zusatz der Boden zur Gesundung bedarf und was Sie im Frühjahr anpflanzen müssen.

**Auf Frage 10234:** Gegen Schnecken sagt, man eine flache Untertasse mit Bierresten auf die Erde, so daß die Tiere hineinkriechen können. Man wird da-

mit hunderte wegfangen. Raupen muß man im Frühjahr ableben. Das ist eine zeitraubende aber gar nicht aufsichtslose Arbeit.

Fr. M. in S.

## Die Behandlung des Schnupfens.

**870]** Im Volke herrscht noch immer die Vorstellung, daß es nicht nötig sei, einen Schnupfen zu behandeln, weil er so harmlos sei, daß es sich gar nicht lohne, sich mit einer Behandlung abzugeben. Das ist eine durchaus irre Vorstellung. Die Spezialärzte kennen zahlreiche Beispiele, wie ein vernachlässigter Schnupfen auf die Nebenhöhlen, auf das Mittelohr und selbst auf die tieferen Luftwege überprangt und dort sehr hartnäckige Affektionen erzeugte. Ein starker Schnupfen ist stets ein Zeichen dafür, daß man sich irgendwie eine gründliche Erkältung zugezogen hat, die man so schnell als nur möglich wegbringen muß. Wenn man nicht riskieren will, daß daraus tiefgreifende, schwere Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Lungenstarrsch oder Bronchitis entstehen. Die Ärzte empfehlen deshalb, sogleich Dr. Fehrliens Histosan zu nehmen, welches an und für sich oder mit etwas warmem Thee genommen, die ganze Erkräftigung und damit auch den lästigen Schnupfen in wenigen Tagen, oft schon in einem einzigen Tag, besiegt.

**Histosan** ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalfläschchen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

## Husten Sie stark

[318]

oder sind Sie heiser oder haben Sie Halsweh und Rachenstarrsch, dann gebrauchen Sie die bekannten **Wobert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel und Sie werden in kürzester Zeit von Ihrem Leid beseitigt sein. Ein jeder auf dem Gebiete des Nervenlebens vertraute

An allen Apotheken Fr. 1.—.



## Sunlight-Seife

ist Devise am Putztag! Jeder Gegenstand, wenn er überhaupt abgewaschen werden darf, verdient die Wohltat dieser Seife, denn der Erfolg ist glänzend. Vom Keller zum Dach, vom Fußboden zur Decke wirkt sie Wunder. Zum Putzen von Email, Zink, Delanstrich und Böden mache man Sunlight-Seifenlauge.



721

## Mellin's Nahrung

ist für Ernährung von Neugeborenen von grossem Wert.

**Mellin's Nahrung** ist leicht verdaulich, besonders schmackhaft und sehr nahrhaft.

In allen Apotheken und Drogerien.

## Eine Sorge weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der riemlich bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen.

Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen

10.4

938]

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die Kalte in grösseren Höhen bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencream täglich **CRÈME SIMON** anwendet.



## Berner- Leinwand

**661]** zu Leintüchern, Tischtüchern, Servietten, Hand-, Wasch- u. Küchentüchern etc., bemustert, direkt an Private und liefert jedes Metermass zu Fabrikpreisen

**Hans Hürzeler**  
Langenthal (Kt. Bern).

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertrroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint. Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs- anweisung zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (H 50 Y)



**Rosalin** gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Gesetzlich geschützt. 868] Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet. Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.



**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
MARKE:  
Zwei Bergmänner von Bergmann & C° Zürich.

ist unübertrroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, reinen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt in nebenstehender Packung.

# In der grossen Flasche

Man verlange ausdrücklich **Maggi**-Würze und zwar

Flasche No. 5, Preis Fr. 8.—

stellt sich **Maggi's Würze**  
mit dem Kreuzstern  
am billigsten!

[1161] Gefl. auf unversehrten Plombenverschluss achten!

Zum praktischen Gebrauch fülle man dann die Würze  
zu Hause in das kleine, mit Würzesparer versehene  
Maggi-Fläschchen ab.



Gebt Euren Kindern

Henckell & Roth's

## Lenzburger Confitüren

regelmässig zum Frühstück und Abendessen.

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen-	" 5.25
Aprikosen-	" 6.50
Brombeer-	" 6.50
Erdbeer-	" 7.75
Kirschen-	" 7.75
Himbeer-	" 7.75
Vierfrucht-	" 4.75

per Eimer à 5 Kilo.

In allen besseren Handlungen auch offen  
und in  $\frac{1}{2}$  Kilo Flacons zu haben. [1188]

Lenzburger Confitüren sind vom Publikum als die besten anerkannt.



O. WALTER-ÖBRECHTS  
*Krokodilkamm*  
ist der Beste Hornkamm  
für Haarpflege und Frisur  
Überall erhältlich.

Modernstes Waschmittel  
**PERPLEX**  
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Beeilen Sie sich  
einzukaufen!

ALLEIN-FABRIKANTEN  
CARL SCHULER & CO.  
KREUZLIMINGEN

[1077] (H 1400 G)

### Zum Eintritt ins praktische Leben

ist eine gute, zuverlässige Uhr der nützlichste Begleiter. Verlangen Sie unsern neuen Gratis-Katalog (Ausgabe 1909). Derselbe enthält nur gute Qualitäten in allen Preislagen

**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern**  
Kurplatz Nr. 27. [1205]

**Badanstalt Aquasana St. Gallen**  
Zwinglistr. 6  
Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fetsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

**Hydrotherapie** : Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung** : Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder**, elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage**, Vibrations-massage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. — **Türkische Bäder**. — **Wannenbäder**.

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin**, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch gebütes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [1068]

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen  
gerne gratis und franko zugesandt.